

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und der Gemeinde Falkenau

18. Jahrgang, Nr. 09/2011

Ausgabe vom 14. September 2011

180. Geburtstag von Ernst Erwin Oehme

Ein großer Künstler hat in Flöha seine Spuren hinterlassen



Gemäldeausschnitt aus dem Gemäldezyklus „Lied von der Glocke“ von Ernst Erwin Oehme. Ein Bild wie ein Szenenausschnitt aus einem alten Märchenfilm.

Eingebettet in überschwängliche Blüten- und Blätterpracht die verklarte Darstellung eines Heiratsantrages mit den beiden etwas drollig wirkenden Alten und dem beleidigten Knirps im Hintergrund. (rs)

Am 18. September 1831 wurde der bekannte sächsische Maler Ernst Erwin Oehme in Dresden geboren. Eines seiner eindrucksvollsten und größten Werke befindet sich heute im Stadtsaal der Stadt Flöha im Wasserbau der Alten Baumwolle. Anlässlich seines 180. Geburtstages möchten wir an diesen Künstler erinnern. Auch wenn gelegentlich seine Bilder stark poetisch und leicht verklart eingeordnet werden, so zeigen die acht Gemälde in unserer Stadt bei näherem Betrachten eine durchaus auch hintersinnige Sehweise des Malers.

Die großformatigen Gemälde im Stadtsaal entstanden in der Zeit von 1872 bis 1877 als Auftragswerk des Plauer Unternehmers Carl Louis Uhle für seine Villa in der heutigen Straße Zur Baumwolle. Im

„Lied von der Glocke“ (Friedrich Schiller) sah Uhle ein Gleichnis zu seinem bisherigen Lebensweg und wollte diesen vom damals durchaus renommierten Maler Ernst Erwin Oehme künstlerisch umsetzen lassen. Die entsprechende Passage zum obigen Bildausschnitt in Schillers Gedicht lautet dazu:

*„Und herrlich, in der Jugend Prangen,
Wie ein Gebild aus Himmelshöhn,
Mit züchtigen, verschämten Wangen
Sieht er die Jungfrau vor sich stehn.
Da faßt ein namenloses Sehnen
Des Jünglings Herz, ...“*

Für die Stadt Flöha ist dieser Kunstbesitz zudem besonders wichtig, da hier auch ein Stück lokale Geschichte dokumentiert wurde. Viele Personen auf den Ge-

mälden sind Porträts von Persönlichkeiten aus dem näheren Umfeld von Carl Louis Uhle. Auch der Auftraggeber selbst hat sich bis auf zwei Ausnahmen auf jedem der Bilder porträtieren lassen. Nach einer bewegenden Geschichte kamen die Bilder 1921 durch Schenkung an die ehemalige Plauer Schule. In den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die Kunstwerke in der Gemäldegalerie in Dresden umfassend restauriert und anschließend bis 1991 im Archiv auf Schloss Augustusburg eingelagert. Seither befinden sie sich wieder in der Stadt Flöha.

Wer die Bilder gern besichtigen möchte, hat jeweils vor den Stadtratssitzungen dazu Gelegenheit. Auch auf der Internetpräsenz der Stadt Flöha unter www.floeha.de kann man sich näher über die Bilder informieren.

Der aufmerksame Betrachter wird dabei im achten Bild vom Künstler selbst durch ein Augenzwinkern verabschiedet. (rs)

IN DIESER AUSGABE

Flöhaer Schulstandorte weiter aufgewertet	Seite 02
Nahrungsergänzungsmittel aufgeschwatzt	Seite 03
„Alltagsbegleiter“	Seite 03
Familienausflug ins Schlösserland	Seite 04
Abfallbilanz	Seite 07
Geburtstage	Seite 08
Frauen Netzwerk gegründet	Seite 10
„Zauber der Panflöte“	Seite 12
Sportnachrichten	Seiten 14/15

Falkenau

Gemeinderatssitzung	Seite 17
Geburtstage	Seite 17
Reisebericht d. Seniorenvereins	Seite 18

Flöhaer Schulstandorte weiter aufgewertet

Förder- und Mittelschule erweitert und saniert

Wohin wird die Reise für unsere Jugend gehen? Chancen durch Bildung für eine gute Zukunft, so könnte man das Credo der Flöhaer Stadtväter nennen. In Sachen Schul- und Sportstätten hat die Stadt beste Grundlagen dafür geschaffen und ihre Hausaufgaben vorbildlich erledigt.

Der erste Schultag am Flöhaer Förderschulzentrum und an der Mittelschule war für beide Einrichtungen ein besonderer Tag. Oberbürgermeister Friedrich Schlosser übergab am 22. August 2011 offiziell die sanierte und erweiterte Mittelschule und den Anbau am Förderschulzentrum. Für die Mittelschule Flöha-Plaue ging ein lang ersehnter Traum in Erfüllung – ein Verbindungsgang zwischen dem Altbau und dem Neubau. Keiner hätte vor Jahren daran gedacht, dass neben einem modernen Verbindungsgang aus Glas und Stahl auch eine 350 Plätze fassende Aula mit Bühne, Licht und Tontechnik sowie einer zeitgemäßen Pausenversorgung entsteht. Dass gleichzeitig auch beide Schulgebäude einer umfassenden Sanierung unterzogen wurden, verdeutlicht, wie wichtig dieser Schulstandort für die Stadt Flöha ist.

Bereits 2006 begannen die Arbeiten mit dem Antragsverfahren zur Bewilligung der Fördermittel. Im Dezember 2008 rückten die ersten Handwerker dem Altbau zu Leibe.

Neben der kompletten Umgestaltung des Sanitärbereiches wurde ein Aufzug eingebaut, die Fenster komplett erneuert, die Fassade denkmalschutzgerecht saniert und der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. Auch der ehemalige Plattenneubau ist nicht mehr wieder zu erkennen. Auch hier wurde die Fassade gänzlich neu gestaltet, neue Fenster eingebaut, die Heizungsanlage erneuert, eine Lüftungsanlage installiert und im Untergeschoss ein Bereich für die Ganztagsbetreuung neu geschaffen. Insgesamt wurden für die Arbeiten am Schulkomplex 75 Baulose vergeben.

Mit 6.4 Millionen Euro war diese Baumaßnahme die größte Investition, die die Stadt Flöha bisher in einer Bildungseinrichtung vornahm. Gefördert wurde diese Maßnahme mit fast 70 Prozent aus dem Bund-Länder-Programm für den Stadtumbau.

Bis Ende September müssen nun noch die Restarbeiten am neu gestalteten

Außengelände fertig sein, damit pünktlich am 5. Oktober das große Fest zum 111-jährigen Schuljubiläum starten kann. Aber auch das Förderschulzentrum in der Schillerstraße hat sein Aussehen stark verändert. Mit einem neuen Anbau wurden hier vier neue Klassenzimmer und dazugehörige Nebenräume geschaffen. Die neuen Räume ermöglichen, dass jetzt 105 Hortplätze im Altbau zusammenhängend zur Verfügung stehen und damit dem besonderen Bildungsauftrag der Einrichtung besser Rechnung trägt. Das jetzt bestehende 2-zügige Raumprogramm entspannt die bisherige Situation an der Schule nachhaltig.

970000 Euro kamen hier zum Einsatz. Davon trug der Bund 690000 Euro aus dem Fonds des Konjunkturprogramms und 44000 Euro stellte das Land zur Verfügung.

Das Förderschulzentrum hat sich bereits in den letzten Jahren einen guten Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus erarbeitet. Auch mit dem Anbau ist die Einrichtung zu 100 Prozent ausgelastet.

Ein guter Tag für den Bildungsstandort Flöha und vor allem ein guter Tag für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt.



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser übergibt den sanierten Mittelschulkomplex mit dem neuerrichteten Verbindungsbau mit Aula den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Flöha-Plaue



Auch das Förderschulzentrum bekam am gleichen Tag den neu errichteten Schulanbau durch den Oberbürgermeister und Vertretern der Stadtverwaltung übergeben.

Vorübergehende Freigabe der Straße nach Augustusburg

Am 1. September 2011 wurde gegen 14:00 Uhr die Staatsstraße von Flöha nach Augustusburg für den Verkehr wieder freigegeben. Letzte Arbeiten betrafen noch Restarbeiten an der Straßenentwässerung, an den Nebenanlagen und Markierungsarbeiten. Die Verkehrsfreigabe ist nur provisorisch, damit der Bau einer Fußgängerinsel in Erdmannsdorf an

der Drahtseilbahn ab 5. September bis voraussichtlich Dezember unter Vollsperrung erfolgen kann.

Bis zur endgültigen Fertigstellung der Straße und der Anbindung an die neue B 173 bleibt die Staatsstraße von Flöha nach Augustusburg eine Baustelle und ist entsprechend gekennzeichnet. Der

Gehweg an den letzten Häusern an der Augustusburger Straße ist markiert und mit Warnbaken versehen. Der provisorische Fahrbahnbereich ist für Fußgänger gesperrt. Der Gehweg führt über die Zufahrt zum Sportplatz.

Im Frühjahr 2012 werden die Anbindungsarbeiten an die B173 weitergeführt.

Nahrungsergänzungsmittel aufgeschwatzt

Die Polizei rät: Vor allem Senioren sollten wachsam sein

(He) Ein 79-jähriger Senior hat Mitte August die Einladung einer Oldenburger Firma zu einer Werbeveranstaltung angenommen und war so am 17. August 2011 ab 9 Uhr in einer Glauchauer Gaststätte mit noch etwa 18 weiteren Senioren Teilnehmer der Veranstaltung. Versprochen wurde, wie immer bei solchen Veranstaltungen, ein Werbegeschenk (Topfset, Messer oder Bestecks) unter der Voraussetzung des Kaufs des „angepriesenen“ Nahrungsergänzungsmittels „Q 10 Plus Vital-Kur“ zum Paket-Preis von 2000 Euro. Weil der Senior in Begleitung einer guten Bekannten war, wollte er auch für sie ein Paket erwerben. Nachdem er in der Gaststätte einen Kaufvertrag in drei Ausfertigungen unterschrieben hatte, stellte ihm der Veranstalter sofort einen Fahrer samt Fahrzeug zur Verfügung, um zur Bank zu fahren.

Die Mitarbeiter der Bank vermuteten eine Betrugsstraftat, als sie unter einem Vorwand dem 79-Jährigen das Geld nicht sofort auszahlten, sondern ihn auf den

nächsten Tag vertrösteten. Zurück zur Verkaufsveranstaltung vereinbarte der Senior dann den Kauf des Ergänzungsmittels für den nächsten Tag. Dazu kam es jedoch nicht, weil er am Abend mit Angehörigen darüber sprach und diese ihn von dem Kauf abhalten konnten sowie die Polizei informierten. Als am nächsten Tag ein Vertreter der Werbeveranstaltung nach dem Geld fragte, widerrief der Senior den Kauf. Auch auf Nachfrage wollte der Vertreter weder Anschrift noch seinen Namen nennen.

Der 79-Jährige konnte vor dem Kauf eines offensichtlich überkauften Präparates bewahrt werden. Er erhielt im Übrigen keine der drei von ihm unterschriebenen Ausfertigungen des Kaufvertrages. Auch ein schriftlicher Widerruf war aufgrund der verweigerten Firmenanschrift nicht möglich.

Die Polizei prüft einen möglichen Straf-

tatbestand und sucht weitere Teilnehmer der Verkaufsveranstaltung am 17. August 2011 in der Gaststätte auf der Schlachthofstraße. Möglich sind auch weitere derartige Verkaufsveranstaltungen im Bereich der Polizeidirektion, aber auch darüber hinaus.

Die Polizei bittet besonders Senioren, die an Werbeveranstaltungen teilnehmen, zu beachten, dass die angebotenen Produkte, wie Betten, Decken, Nahrungsmittel und Trinkkuren, nie günstiger, meist aber minderwertiger sind, als Produkte aus dem Fachhandel. Immer sollte darauf geachtet werden, dass die Kaufverträge Datum, Unterschrift und die Firmenanschrift enthalten. Wenn das nicht der Fall sein sollte, ist es besser, auf den Kauf zu verzichten!

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

„Alltagsbegleiter“ – Erfolgreiches Programm für sächsische Senioren wird weitergeführt



Volkssolidarität sammelt für gute Zwecke

Die Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V. führt im Zeitraum vom 01.09 bis 30.09.2011 eine Hauslisten-sammlung mit Sammelkarten durch.

Die Sammlung wird unter das Motto „Solidarität leben“ gestellt. Als Sammlungszweck wurde die Erfüllung satzungsgemäßer gemeinnütziger Aufgaben des Vereins zu folgenden Themen festgelegt: Die Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit der Ortsgruppen und Bereiche des Vereins, grenzüberschreitende und generationsübergreifende Projektarbeit sowie Projekte mit Migranten und Schulen Belieferung der Tafeln mit Mittagessen an einem Tag im Wirkungsbereich des Regionalverbandes und die offene Gemeinwesenarbeit, wie Präsentationen des Vereins zu Festen.

Mit dem Ziel, alten Menschen eine Begleitung im Alltag anzubieten, engagieren sich derzeit über 200 Menschen im Freistaat Sachsen ehrenamtlich. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz unterstützt diese Initiativen mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds.

In einem weiteren Auswahlverfahren sollen jetzt erneut Projekte zur Förderung ausgewählt werden.

»Durch Besuche und kleine Hilfen im Alltag wie die Unterstützung beim Einkaufen, bei Kirchbesuchen, in der Bibliothek und am Computer wird soziale Nähe geschaffen, Isolation aufgelöst und Lebensperspektive für die Betroffenen vermittelt, und so die Lebensqualität unter Seniorinnen und Senioren erhöht«, betont Sozialministerin Christine Clauß.

Die Aufgabe des Alltagsbegleiters bietet wiederum Männern und Frauen, die keiner traditionellen Erwerbstätigkeit nachgehen, eine individuell sinnvolle und gesellschaftlich nützliche Perspektive. Das bürgerschaftliche Engagement stärkt die soziale Kompetenz der Alltagsbegleiter und bewahrt so auch diese vor sozialer Ausgrenzung. Regelmäßige Gruppensprache bieten den Alltagsbetreuern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und kontinuierliche Anleitung.

»Die Leistungen der Pflegeversicherung und Altenhilfe decken den wachsenden sozialen Betreuungsbedarf alter Menschen nicht ab – auch wenn sie nicht pflegebedürftig sind, kann Einsamkeit

und Isolation zu einem belastenden Problem werden«, so Clauß.

Auch Sachsen wird älter. Bis zum Jahr 2020 wird sich im Freistaat der Anteil der Altersgruppe der hochbetagten über 80-Jährigen auf etwa ein Zehntel der Gesamtbevölkerung erhöhen.

Dabei ist schon jetzt deutlich, dass sich die betagten Mitbürger und Mitbürgerinnen nicht gleichmäßig über das ganze Land verteilen – insbesondere die städtischen Ballungsräume wie Dresden und Leipzig haben einen sichtbar geringeren Anteil als z.B. die Erzgebirgsregion oder Ostsachsen. Das Projekt geht daher bevorzugt auf die Lebensbedingungen im Alter außerhalb der sächsischen Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig ein.

Einen Antrag auf Förderung können Kommunen, Vereine, aber auch Kirchengemeinden stellen. Der Projektträger koordiniert und vermittelt die Besuche und Unterstützungsleistungen der Alltagsbegleiter bei den Senioren und koordiniert gemeinsame Veranstaltungen (Musiknachmittage, Ausflüge, Sport) mit Senioren und Projektteilnehmern.

Ansprechpartner für die Förderung ist die SAB (Sächsische Aufbaubank). Die Bekanntmachung des Sozial- und Verbraucherschutzministeriums zur geplanten Förderung erschien am 21. Juli 2011 im Sächsischen Amtsblatt.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
21.07.2011

KammerImproShow gastiert in der Mensa der Mittelschule Flöha-Plau

Innerhalb unserer Schulfestwoche präsentieren wir als Schulförderverein einen besonderen kulturellen Höhepunkt. Am Donnerstag, dem 06.10.2011, haben wir die KammerImproShow aus Chemnitz zu Gast. Ab 19:30 Uhr gastieren Michael Milow und sein Team in der neuen Mensa unserer Mittelschule. Es erwartet uns „Theatersport der ganz eigenen Art mit den wohl besten Improkünstlern aus Mitteldeutschland und Berlin. Theater wie man/frau es sich wünscht!“

Theatersport ist eine spezielle Form von Improvisationstheater, bei der alle Szenen live und vor den Augen des Publikums improvisiert werden. Die Darsteller



kämpfen um die Gunst des Publikums, welches auch die Themen und Titel der Szenen vorgeben darf. „Theatersport ist spannend wie Fußball, spontan wie Jazz, unterhaltsam wie Comedy und (manch-

mal) bewegend wie Kino“. Theatersport wurde in den 60er Jahren von Keith Johnstone entwickelt, einem Engländer, der inzwischen in Kanada lebt und von dort aus durch Kurse, Vorträge und seine beiden Bücher für die weltweite Verbreitung dieser besonderen Theaterform sorgt.

Eintrittskarten gibt es ab 01.09.2011 im Onlineshop auf unserer Homepage unter www.mittelschule-floeha.de sowie donnerstags im Zeitraum von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr in der Mittelschule Flöha-Plau. Zusätzliche Öffnungszeiten bieten wir am Samstag, dem 10.09 und 17.09.11 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr an sowie am Samstag, dem 24.09.11, im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Über regen Zuspruch freuen wir uns sehr!

Marion Rothe

2. Vorsitzende Schulförderverein der Mittelschule Flöha-Plau

Familienausflug ins Schösserland – Ein königliches Ferienerlebnis

Unter dem Motto „Familienausflug ins Schösserland – Ein königliches Ferienerlebnis“ kommen nun schon seit vier Jahren zahlreiche Besucher in die Schlösser, Burgen, Gärten und Klöster des Schösserland Sachsen.

In diesem Jahr findet der »Familienausflug« vom 16. bis 23. Oktober 2011 statt

und damit erstmals eine ganze Woche lang. An 31 Standorten gibt es über 150 Angebote für Groß und Klein. Wir möchten Sie und die Bewohner Ihrer Region recht herzlich einladen die Herbstferien im Schösserland Sachsen zu genießen. Passend dazu gibt es eine Rabattaktion zu der vom 16. bis 23. Oktober 2011 an allen Veranstaltungsorten zwei schlösserTOURENKARTEN zum Preis von einer erhältlich sind. Damit können zwei Er-

wachsene mit bis zu vier Kindern zehn Tage lang das Schösserland Sachsen erleben.

Einen informativen Flyer mit dem Titel „Ein Königreich für einen Ausflug“ mit vielen Informationen zu Sachsens Schlössern erhalten Sie kostenlos in den Auslagen der Stadtverwaltung Flöha oder auch im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit.



Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Dienstbereich Flöha

Die kassenärztlichen Bereitschaftsdienste sichern die ambulante medizinische Versorgung außerhalb der üblichen Sprechzeiten, im Allgemeinen von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Allgemeiner Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Praxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03731 19222**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für alle Bereitschaftsdienste gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

MASSIVHÄUSER für FLÖHA

www.bost-immobilien.de

QUALITÄT ZUM ANFASSEN

TOP ANGEBOT:
489 m² Bauland in Falkenau
incl. EFH (4 Z.), 101 m² NPL,
komplett bezugsfertiger Neubau:
138.000,- € + Baunebenkosten

GESUCHT:
Bestehende
Einfamilienhäuser
für unsere
Interessenten

BOST

Immobilien

F L Ö H A

Info: 03726 / 7 2 4 8 9 1
Zum Rosenheim 80a, 09557 Flöha
foeha@bost-immobilien.de

Steinmetz Eichenberg

- Steinmetz- und Restaurierungsarbeiten
- Individuelle Grabmalgestaltung

Äußere Altenhäuser Str. 3 - 09609 Frankenberg / OT Altenhilt
Tel./Fax: 03726 / 72 14 30 - Mobil: 0173 / 6 57 52 30
Eichenberg@gmx.de

AUTO-FAUST

Freie Werkstatt

Augustusbürger Straße 118
09557 Flöha/Sa. - Tel./Fax: 03726 / 62 58

Vodafone Shop Flöha

Ihr Ansprechpartner für:
Handys • Mobiles Internet • Festnetz
DSL • Neuverträge
Vertragsverlängerungen • Service
Persönliche Beratung. Ihr Anbieter vor Ort.
Ansprechpartner: Filialleiter Robert Beuchel

**Meisterbetrieb
Fachgeschäft**

Vodafone perka Shop Flöha
proicom GmbH & Co. KG
Augustusbürger Str. 16
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 790690
mail: foeha@proicom.de
www.proicom.de

DIE ENERGIESPARPROFIS

Energieausweis

Service- und Beratungsnummer
03726 6606

Hesse & Schneider GbR
Gebäudenergieberater IFAN

Augustusbürger Str. 107
09557 Flöha
Telefon: 03726 6606
Telefax: 03726 5601
Mobil: 0173 6901983
E-Mail: hesseschneider-flueha@vodafone.de

**SYSTEMTECHNIK
ANDRÉ QUAISSER**
Elektro- und Kommunikationstechnik

Lehrerstraße 5 - 09557 Flöha
Tel.: 03726 / 79 89 710 und 711
Fax: 79 99 716
Mobil: 0173 / 57 48 941
E-Mail: SE-ANQ@t-online.de

Neuer Sitz der Betreuungsbehörde des Landkreises

Die Betreuungsbehörde des Landratsamtes hat ab sofort ihren zentralen Sitz in der Mittweidaer Außenstelle. Servicestellen wurden zudem in Döbeln und Freiberg eingerichtet.

Die Betreuungsbehörde befindet sich in Mittweida, Am Landratsamt 3, Haus A. Die Mitarbeiter sind dort zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes, Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 sowie 13:00 – 18:00 Uhr und Freitag 9:00 – 12:00 Uhr zu erreichen (Telefon 03727 950-6506).

Ein Mitarbeiter der Betreuungsbehörde steht darüber hinaus in der Servicestelle des Landratsamtes in Freiberg, Frauensteiner Straße 43, Zi. 150 (Haupthaus) dienstags 9:00 – 12:00 sowie 13:00 – 18:00 Uhr und freitags 9:00 – 12:00 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung (Telefon 03731 799-3881).

Kontakt der Betreuungsbehörde:

Doreen Hachenberger (Referatsleiterin)
Ansprechpartner:
Birgitt Röpke (Fachbereichsleiterin)

Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Mittweida, Am Landratsamt 3, 09648 Mittweida

Zentrale Anschrift:

Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Telefon: 03727 950-6506
E-Mail: doreen.hachenberger@landkreis-mittelsachsen.de und birgitt.roepke@landkreis-mittelsachsen.de

Steuertipps vom Finanzministerium: Berufseinsteiger brauchen nicht in jedem Fall Amtliche Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011

Nach den Sommerferien beginnt für viele junge Menschen mit dem Einstieg in die Berufsausbildung das Arbeitsleben. Für ledige Auszubildende gibt es in diesem Jahr eine wesentliche Vereinfachung.

Normalerweise müssen bei Aufnahme des Arbeits-/Dienstverhältnisses Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber eine Lohnsteuerkarte vorlegen. Infolge der Umstellung auf das Verfahren der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (Medieninformation vom 1. Oktober 2010) sind Lohnsteuerkarten letztmals für das Kalenderjahr 2010 ausgestellt worden; sie behalten auch 2011 ihre Gültigkeit. Ersatzweise stellt das Finanzamt insbesondere denjenigen, die 2011 ein Arbeits-/Dienstverhältnis aufnehmen, aber noch ohne Lohnsteuerkarte 2010 sind, eine Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011 (so genannte Ersatzbeschei-

nigung) aus. Denn fehlt die amtliche Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug ist der Arbeitgeber grundsätzlich verpflichtet, die ungünstigste Steuerklasse VI anzuwenden.

Ledige Auszubildende, die im Jahr 2011 eine Ausbildung als erstes Arbeits-/Dienstverhältnis beginnen, müssen sich bei ihrem Finanzamt aber nicht zwingend eine Ersatzbescheinigung zur Vorlage beim Ausbildungsbetrieb besorgen. Sie können stattdessen von einer unbürokratischen gesetzlichen Sonderregelung (Paragraf 52b Absatz 4 Einkommensteuergesetz) profitieren, wenn sie ein paar kleine Anforderungen erfüllen: Wenn der

Berufseinsteiger dem Ausbildungsbetrieb seine steuerliche Identifikationsnummer sowie sein Geburtsdatum und seine Religionszugehörigkeit mitteilt und zudem schriftlich bestätigt, dass es sich um sein erstes Arbeits-/Dienstverhältnis handelt, muss der Ausbildungsbetrieb den Lohnsteuerabzug 2011 nach der für Ledige üblichen Steuerklasse I ermitteln. Diese Erklärung des Auszubildenden muss bis Ende 2011 als Beleg zum Lohnkonto aufbewahrt werden.

Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen
02.08.2011

Information zu Sachbeschädigungen im Raum Frankenberg, Flöha, Oederan

(Fi) Die Ermittlungsgruppe „Glas“ hat bereits vor einigen Tagen ihre Arbeit zur Aufklärung der Sachbeschädigungen an Scheiben von Häusern, Buswartehäusern und Pkw's aufgenommen. Bei der kriminaltechnischen Untersuchung der zuletzt bekannt gewordenen Tatorte wurden Spuren gesichert, die nunmehr Aufschluss darüber geben, womit die Beschädigungen an diesen und möglicherweise auch den anderen Tatorten begangen wurden. Es konnten dort 4 -5 mm große Stahlkugeln sichergestellt werden. Damit hat sich die ursprüngliche, dann mangels Spuren wieder verworfene An-

nahme zu einem Teil des Tatmittels bestätigt. Nach wie vor unklar ist, womit diese Kugeln verschossen wurden. Diese und andere Fragen sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Die Beamten der Ermittlungsgruppe möchten nochmals ihre Bitte erneuern, dass sich Zeugen, die Beobachtungen gemacht und diese der Polizei noch nicht mitgeteilt haben, unter Tel. 0371 387-2279 bei der PD Chemnitz-Erzgebirge oder jeder anderen Polizeidienststelle melden.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
26.08.2011

Händler können sich für Flöhaer Adventsfest bewerben

Das Flöhaer Adventsfest wird traditionsgemäß wieder am ersten Adventswochenende stattfinden. Am 26. und 27. November 2011 organisiert der Flöhaer Gewerbe- und Festverein zwei Tage, an denen wieder zahlreiche Händler mit ihren weihnachtlichen Angeboten das Gelände in der Alten Baumwolle beleben werden.

Bewerbungen von Händlern nimmt der Verein ab sofort entgegen.

Informationen und Anmeldeunterlagen sind beim Gewerbe- und Festverein Flöha e.V., c/o Antje Kallweit, Lessingstraße 59, 09557 Flöha erhältlich.

Anmeldeunterlagen sind zudem auf der Website der Stadt Flöha unter www.floeha.de (Rubrik aktuelles) abrufbar.



Seit geraumer Zeit bemühen sich ehrenamtliche Mitstreiter, den Weg der Jakobspilger entlang der mittelalterlichen Frankenstraße von Bautzen nach Hof wiederzubeleben.

Diese Route gehört zu einem Netz europäischer Jakobswege, die sich im süd-

französischen St.-Jean-Pied-de-Port bündeln und von dort letztendlich nach Santiago de Compostela führen.

Ein Teilabschnitt des Weges führt auch durch die Stadt Flöha. Informationen dazu mit detaillierten Kartendarstellungen finden Sie auf der Website des Vereins „Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße e.V.“ unter: www.saechsischer-jakobsweg.de.

Abfallbilanz des Landkreises Mittelsachsen 2010

Ein Kilogramm Restabfall weniger in der Tonne

Jeder Einwohner in Mittelsachsen füllte durchschnittlich 92 Kilogramm in die schwarze Tonne – ein Kilogramm weniger als im Vorjahr. Die Gesamtmenge ging um zwei Prozent auf 30.453 Tonnen zurück.

Restabfälle aus den Entsorgungsgebieten Mittweida und Freiberg werden in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz behandelt. Es werden Schwerstoffe, Inerte (feste Substanzen wie Glas oder Steine), Eisen- und Nichteisenmetalle zur Verwertung aussortiert. Der Rest wird getrocknet und zu Pellets verarbeitet. Dabei reduziert sich die Ausgangsmenge um die Hälfte. Die Pellets haben ungefähr einen Heizwert wie luftgetrocknetes Holz und werden derzeit in Braunkohlekraftwerken thermisch verwertet. Die Restabfälle aus dem Döbelner Gebiet werden in der Abfallverbrennungsanlage Zorbau verwertet.

Unverändertes Sperrmüllaufkommen

Durchschnittlich entsorgte im Vorjahr jeder Mittelsachse 16 Kilogramm Sperrmüll. Ein Kilogramm mehr als 2009. Bei der intensiveren Betrachtung fällt ins Auge, dass sich die Mengen in den einzelnen Entsorgungsgebieten erheblich unterscheiden: Döbeln – 29 Kilogramm; Freiberg – 16 Kilogramm und Mittweida 8 Kilogramm. Ursache sind die unterschiedlichen Sammelsysteme. Im Döbelner Bereich holt der Entsorger den Sperrmüll zu drei festen Terminen an der Straße ab. In Freiberg und Mittweida wird die

Sammlung mit einer Postkarte beantragt. Die Kosten der Sperrmüllentsorgung sind in Freiberg und Döbeln in der Müllgebühr enthalten. In Mittweida wird die Karte separat gekauft.

Bioabfälle und Grünschnitt

Die Bioabfallsammlung ist nur noch im Döbelner Entsorgungsgebiet Bestandteil der öffentlichen Abfallentsorgung. Es wurden acht Kilogramm pro Einwohner – 2707 Tonnen – eingesammelt. Die Verwertung erfolgt auf der landkreiseigenen Kompostieranlage in Hohenlauff. In Mittweida und Freiberg führen diese Sammlungen private Unternehmen durch.

Verpackungsabfälle

2010 wurden 40.700 Tonnen Verpackungsabfälle und Altpapier im Landkreis über die öffentliche Abfallentsorgung erfasst. Das sind 123 kg/Einwohner. Im Einzelnen sind das 54 kg Altpapier und Kartonagen, 42 kg Leichtverpackungen und 27 kg Altglas. Die Mengen entsprechen in etwa den Vorjahreszahlen.

Die Mengen an Altpapier, die über den Landkreis erfasst werden sinken seit Jahren stetig. Im Vergleich zum Vorjahr wurden fast 5 % weniger Altpapier eingesammelt. Teilmengen werden an private Entsorger oder gemeinnützige Einrichtungen abgegeben.

Das Altglasaufkommen blieb mit ca. 9.000 Tonnen konstant. Dieses ideale Recyclingprodukt kann beliebig oft eingeschmolzen werden. Gegenüber der

Neuglasherstellung werden Energie und Rohstoffe gespart, sowie weniger CO₂ freigesetzt. Der Anteil von Altglas in der Herstellung beträgt ca. 90 Prozent. Noch günstiger im Energie- und Rohstoffverbrauch sind Mehrweg-Glasverpackungen. Diese können bis 50 Mal wieder gefüllt werden.

Zuviel Müll in der Landschaft

Es wurden 315 Tonnen wilder Ablagerungen aus der Landschaft beseitigt – 23 Prozent mehr als im Vorjahr. Dafür mussten 63.000 Euro aufgewendet werden. Besonders ärgerlich! – denn viele Abfälle können kostenfrei abgegeben werden.

Schadstoffe fachgerecht entsorgt

2010 wurden 236 Tonnen schadstoffhaltiger Abfälle an den Schadstoffmobilen und im Zwischenlager für Sonderabfälle in Freiberg abgegeben. Das sind 6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Interessierte Bürger können die Abfallbilanz 2010 bei der EKM GmbH, Freiberg, Frauensteiner Straße 95 einsehen.

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH

Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Ost-erzgebirge), organisiert erlebnisreiche Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7-12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. ein Besuch auf der mittelalterlichen Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad „Aqua Marien“, ein Ausflug ins Planetarium Drebach, Lagerfeuer, Kino-Abend, Disco, der Besuch eines Reiterhofs, Tischtennis, Kegeln, Inline skaten, Pizza backen, Kreativangebote, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termin:

22.10. - 28.10.2011

Infos & Anmeldungen:

Tel.: 0 37 31 - 21 56 89,
www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein,
Walkmühlenstraße 13,
09623 Frauenstein
Tel.: 03 73 26 - 13 07
www.frauenstein.jugendherberge.de

Zugang zum Angelsport wird erleichtert

Die Sächsische Staatsregierung hat am 30. August 2011 den Entwurf für das geänderte Sächsische Fischereigesetz verabschiedet und für das weitere Gesetzgebungsverfahren an den Sächsischen Landtag übermittelt. Mit dem Gesetz werden eine Reihe neuer EU-Bestimmungen umgesetzt.

Darüber hinaus sind Lockerungen der Fischereischeinpflcht vorgesehen. So müssen Jugendliche bei Veranstaltungen der Anglerverbände nicht mehr im Besitz eines Fischereischeins sein, wenn sie von sachkundigen Vertretern der Anglerverbände angeleitet und beaufsichtigt werden. Ebenso soll unter bestimmten Voraussetzungen die Fischereischeinpflcht für das Angeln an bewirtschafteten Anlagen entfallen. In beiden Fällen muss aber der tierschutzgerechte Umgang mit gefangenen Fischen sichergestellt werden. Dies gilt insbesondere für das Töten.

Ziel ist es, dass sich neben den schon heute 36 000 organisierten Anglern vor allem Jugendliche für dieses Hobby begeistern. Deshalb soll der Einstieg in den Angelsport erleichtert werden. Für die Hege der Fischbestände, für den Naturschutz und die Gewässer sind die ehrenamtlichen Leistungen der Angler ein unschätzbare Wert“, so Umweltminister Frank Kupfer auf der Kabinettsitzung.

Vor der Verabschiedung durch das Kabinett hatten die kommunalen Spitzenverbände, der Landesfischereiverband, der Anglerverband sowie weitere Umwelt- und Naturschutzverbände Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Im Ergebnis wurde eine Regelung zum Betrieb von Fischaufstiegsanlagen an Wehren oder ähnlichen Anlagen präzisiert. Deren Funktionsfähigkeit ist künftig durch den Betreiber mindestens monatlich zu überprüfen und bei Bedarf unverzüglich wieder herzustellen.

Stadtbibliothek Flöha

Dienstag, 11.10.2011, 09:00 Uhr

„So leben die kleinen Eichhörnchen“ Wer huscht da so geschickt und flink den Stamm hinunter? Eichhörnchenkinder müssen viel lernen: Was sie fressen dürfen, wo sie Futter und Wasser finden und wie sie ihre Wintervorräte anlegen. Für Kinder ab 3 Jahren.

Mittwoch, 12.10.2011, 09:30 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“ Eltern-Baby-Treff Fingerspiele, Bilderbücher...
Krabbeln, sehen, fühlen – spielerisch die Welt der Bücher entdecken!!! Für Eltern mit Babies und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und spielen.

Stadtbibliothek Flöha, Claußstr. 3, 09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438, Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de
Bibliothek-online unter www.floeha.de



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat September

zum 70. Geburtstag

Herrn Werner Fehmel	Herrn Karl-Heinz Günzel
Frau Rosemarie Paul	Herrn Günter Hentschel
Herrn Peter Hüttner	Herrn Heinz Rehbein
Herrn Egon Schneider	Frau Gisela Ulbricht
Herrn Gerd Gerlach	Herrn Gunter Ludwig
Herrn Reiner Hähnel	Herrn Peter Seidel
Frau Rita Weber	Frau Christa Kansy
Herrn Lothar Auerbach	

zum 75. Geburtstag

Frau Anneliese Hartmann	Frau Ingeborg Hensgen
Herrn Eberhard Richter	Frau Ingeborg Sachse
Frau Alwina Wolf	Herrn Manfred Wolf
Herrn Heinz Schindler	Herrn Winfried Laue
Herrn Michal Pytlak	

zum 80. Geburtstag

Herrn Heinz Fischer	Frau Helga Malecha
Frau Brigitte Richter	Herrn Hans Treffkorn
Frau Christa Winter	Frau Margarete Lehnhardt
Frau Ingeborg Kroll	Frau Eva Mehnert

zum 85. Geburtstag

Frau Christa Viehweger	Frau Ursula Gläser
Frau Johanna Schaarschmidt	Frau Edith Heinrici
Frau Hildegard Treffkorn	Frau Elfriede Schaar
Frau Renate Schmieder	

zum 90. Geburtstag

Frau Lianne Löhnert	Frau Irmgard Pflugbeil
Frau Annemarie Döring	

zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Veken	Herrn Heinz Schneider
Frau Charlotte Schoen	

zum 92. Geburtstag

Frau Frieda Wildner

zum 94. Geburtstag

Frau Anna Giebel

zum 98. Geburtstag

Frau Elfriede Pötzsch

zur Goldenen Hochzeit

Familie Ingeborg und Friedrich Schöllhorn

Unser TÜV SÜD-Ratgeber

„Winterschuhe“ mit weniger als vier Millimeter können tödlich sein

Sommerreifen ab 7 Grad runter vom Auto, sonst 12 Meter näher am Crash!



René Hessel vom TÜV SÜD Service-Center Freiberg bei einer Reifenüberprüfung.

Foto: Medienbüro Peter Kühnrich

Mit Sommerschuhen fährt niemand gern in den Winterurlaub. Warum sollte er es mit den Reifen anders machen? Denn: Auf die richtigen Pneus kommt s an, wenn man nicht geradewegs ins Unglück steuern will. Vereiste Straßen und Schnee können tödlich sein. Es stimmt leider: Winterliche Fahrbahnen ergeben mit Sommerreifen – schon bei nur 40 km/h – einen Bremsweg von 30 Metern, zwölf Meter näher dran am Crash

als vergleichsweise mit Winterpneus. Wer das ignoriert, spielt mit seinem Leben und dem der anderen Kraftfahrer. Wer also sicher ans Ziel kommen und Horrorssekunden einer Rutschfahrt vermeiden will, sollte in diesen Tagen Winterreifen aufziehen, empfiehlt dringend Prüfexperte René Hessel, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Freiberg. Der dringende Wechsel empfiehlt sich bereits bei 7 Grad, weil die Winterreifen aufgrund ihrer Gummimischung dann einfach besseren Grip auf der Straße haben. Allerdings verlieren die Winterpneus ihre Wirkung, wenn nur noch 4 mm Restprofil vorhanden sind. Der Fachmann gibt gern noch weitere Tipps gewissermaßen „Rund um den Reifen“. „Prüfen Sie z.B. regelmäßig alle drei bis vier Wochen den Luftdruck, Vielfahrer eher häufiger. Ab und an ist ein genauer Blick auf die Reifen überhaupt von Vorteil. Moderne Reifen sind zwar als High-Tech-Produkte belastbar, aber sie sind natürlich nicht gegen jede Beschädigung gefeit. Es kommt dann leicht zu schleichendem Luftverlust, zum Anrosten der Stahldrähte im Gürtel oder gar zum Ablösen der Lauffläche. Und das kann – vor allem bei hohen Geschwindigkeiten – gefährlich werden, so René Hessel. „Verdächtige Zeichen sind Schnitte, Risse, Beulen oder herausgebrochene Profilstücke. Natürlich auch eingedrungene Fremdkörper wie etwa Nägel. Denken Sie bei der Kontrolle auch daran, dass der Reifen eine innenliegende Seite hat, die Sie selbst nur mit Mühe inspizieren können. Da hilft ein Besuch bei uns erheblich weiter.“

René Hessel gibt abschließend noch einen kleinen Einblick in die Zeichen und Zahlen auf der Reifenflanke. Was z.B. bedeutet 165/70 R13 76 S auf der Seitenwand des Reifens? Ganz einfach – „165“ steht für die Breite des Reifens in Millimetern und „70“ für das prozentuale Höhen-/Breitenverhältnis, „R“ sagt aus, dass es sich um einen Radialreifen handelt, „13“ gibt den Felgendurchmesser in Zoll an. Diese vier Zahlen müssen mit den Papieren übereinstimmen.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Freiberg am Turmhofschacht. Es hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 und erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.



Wir machen Sie schön – Bildung durch Lesen

30 € Zuzahlung zur Jahreskarte der Stadtbibliothek
(1 von 19 Vorlesern aus unserem Mietwohnungssystem)

Wohnungsgenossenschaft Flöha eG
Schillerstr. 24 a
09567 Flöha
www.wg-flöha.de

Lern-Eck Oederan

Ab September sind wir in gewohnter Weise wieder für Euch da. Wir bieten Euch qualifizierte Nachhilfe und intensive Betreuung bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben von der Grundschule bis zum Studium.

Dipl.-Ing. Pia Pschera
Schulgasse 3, 09569 Oederan
Telefon: 037292-379973



KOSMETIK-PRAXIS KATRIN NEUBERT

Neue Beauty-Technologie **aquabration**

ALLES GEGEN Falten UNREINHEITEN Grauschleier

Jetzt kann der Teint schnell und sanft von Ablagerungen befreit werden. Die neue Aquabration peelt ohne Sand und ohne reizende Kristalle die Hautoberfläche rein und fein.



Annahme von Anzeigen und Drucksachen:

MUGLER DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09327 Hohenstein-Er.

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**

☎ 03723 / 49 91 47
0174 / 3 36 71 83

E-Mail: verlog@mugler-masterpack.de

www.schlau-mieten.de

Wohnungsmietwerkzeug | Ferienwohnungen | Mietwohnungen | Gewerbe | Zelte

alleseinfachmieten



Dörfelt

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Galtener Str. 49
09569 Oederan
Wir bieten an:
13.09. – 18.09.2011 Genuss und Erlebnis in Waderlitztal
28.09. – 02.10.2011 Apertitudor Musikherbst 2011
04.10. – 10.10.2011 Essel – Romantik und Genuss
09.10. – 14.10.2011 Erlebnis Zillertal
14.10. – 16.10.2011 Herbstfestival mit den Ladlern

07.10.2011 Sächsische Weinstraße mit Schieß Waderlitz
08.10.2011 Weimer Zweibeltmarkt
14.10.2011 Riesa – Tadeln, Spagheti & Co.

09569 Oederan
Tel. 037292 / 60 332
Fax 037292 / 60 336
Oederaner Betriebskassen
Tel. 037292 / 20 353

Unser Reiseangebot besteht aus Busen auf Reisen ganz auf Anforderung. Wir sind ein langjähriger Anbieter als Tagesfahrten. April 2011 – Tel. 0371824333

Fahrzeuge von SEAT MASSGESCHNEIDERT?

KOMMEN SIE ZU UNS NACH FRANKENBERG!

Wir sind Ihr regionaler Partner wenn es um SEAT geht!
**MASSGESCHNEIDERTE FAHRZEUGE,
INDIVIDUELL AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN!**

Die Schneider Gruppe
Autoschneiderei nach Maß

Die Schneider Gruppe GmbH
An der Feuerwache 2
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 859-0
www.dieschneidergruppe.de



Frauenetzwerk für den Landkreis Mittelsachsen hat sich gegründet

Gründungsmitglieder sind interessierte Kommunalpolitikerinnen sowie Vereine des Landkreises, die sich mit Frauen- und Familienarbeit beschäftigen und deren Anliegen es ist, Frauen in den unterschiedlichen Lebenssituationen und -lagen zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem der Müllerhof e. V. Mittweida, der Verein zur Förderung von Fraueninitiativen – Frauenzentrum „Regenbogen“ e. V. Döbeln, der Verein „Landfrauen Mittelsachsen e. V.“, das Frauenzentrum Frankenberg, der Ester-von-Kirchbach-Verein Freiberg sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Freiberg und des Landkreises Mittelsachsen. Ziel des Frauennetzwerkes ist es, die Arbeit der Vereine zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, Ressourcen zu bündeln, aber auch mit gemeinsamen Aktionen den Blick auf besondere Lebenslagen von Mädchen und Frauen im Landkreis zu

lenken. „Wir wollen im Netzwerk neue Ansätze für die Frauenarbeit im Landkreis finden und auf ihre Möglichkeiten und Ressourcen für den Landkreis aufmerksam machen. Credo unserer Arbeit wird sein: „Von Frauen, mit Frauen, aber nicht nur für Frauen“, meint die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen Annett Schrenk, auf deren



Grafik: Gerd Altmann, pixelio.de

Initiative sich das Netzwerk gegründet hat und die das Netzwerk koordiniert. Das Netzwerk versteht sich als offene Plattform für jeden Verein, für jede Initiative, aber auch für politische Interessenvertreterinnen. Wichtig ist, dass die Akteurinnen in ihren Regionen für und mit Frauen etwas bewegen wollen und an einer kooperativen Arbeit und am Austausch im Netzwerk interessiert sind. Bereits Anfang Oktober will das Netzwerk mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen einer „Frauenzeit“ auf sich aufmerksam machen.

Kontakt für alle, die mitmachen wollen:

Landkreis Mittelsachsen,
Gleichstellungsbeauftragte
Frauensteiner Straße 43,
09599 Freiberg
Telefon 03731 799-3328,
E-Mail:
anett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de

Veranstaltung des Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.

AD(H)S steht für Aufmerksamkeits-Defizit Syndrom und ist die häufigste psychische Erkrankung im Kinder- und Jugendalter. Ca. 5 % bis 6 % unserer Kinder sind davon betroffen und ca. 3 % der Betroffenen nehmen diese Erkrankung mit ins Erwachsenenalter.

Die Betroffenen leiden unter Aufmerksamkeitsschwäche, mangelnder Kontrolle ihrer Impulsivität und Hyper oder Hypoaktivität. Durch diese Auffälligkeiten ecken die Betroffenen in vielen Bereichen des Lebens an und fordern ihr Umfeld mitunter bis an die Grenzen. Aber auch die Betroffenen selbst leiden unter ihren Auffälligkeiten und entwickeln mitunter

durch ihre negativen Erfahrungen noch andere psychische Begleiterkrankungen. Der Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V. ist ein sachsenweit arbeitender Verband, welcher Betroffene und ihre Familien unterstützt. Unser Anliegen ist es, die Öffentlichkeit über dieses Krankheitsbild aufzuklären, Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen zu schaffen und wir setzen uns für die Rechte der Betroffenen ein.

Der Landesverband veranstaltet am 08. November 2011 in Frankenberg/Sa. eine

Fachveranstaltung zum Thema „psychosoziale und gesellschaftspolitische Auswirkungen bei AD(H)S“. Wir konnten für diese Veranstaltung Prof. Döpfner von der Uniklinik Köln, Frau Wiedemann, Buchautorin und Dr. Ballaschke, Leiter der ADS-Erwachsenensprechstunde in Borna, als Referenten gewinnen. Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.adhs-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 037206-881726.

Kartenverkauf Klassentreffen sowie Wenzel & Christoph Hein

Ab sofort können über den Online-Shop auf der Schulhomepage der Mittelschule Flöha-Plaue unter www.mittelschule-floeha.de die Eintrittskarten für die Klassentreffen zum 111-jährigen Schuljubiläum erworben werden. Der Preis beträgt pro Karte 6,00 Euro, sowohl im Vorverkauf wie auch an der Abendkasse.

Für die Klassentreffen am Samstag, dem 08.10.2011, können nur vorbestellte Karten erworben werden. Bitte jeweils den Abgangsjahrgang und den Namen angeben, unter dem die Bestellung im Sekretariat unserer Schule aufgegeben wurde. Die Eintrittskarten können jeweils donnerstags im Zeitraum von 12:30 – 15:30 Uhr in der Schule Haus II Zi. 17 gekauft werden. Zusätzlich öffnen wir an folgenden Tagen:

Samstag, 17.09.2011
im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der neuen Mensa

Samstag, 24.09.2011
im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der neuen Mensa

Außerdem bieten wir Jubiläums-T-Shirts in den Größen S, M, L und XL in den Farben Navi, Orange und Rot zum Preis von 7,50 Euro an.

Käuflich erworben werden können des Weiteren die Eintrittskarten für das Konzert Wenzel & Christoph Hein am 05.11.2011 in der neuen Mensa zum Preis von 15,00 Euro.

Marion Rothe
Öffentlichkeitsarbeit
Mittelschule Flöha-Plaue

Samstag, 10.09.2011
im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der neuen Mensa

Herbst-Ferienabenteuer – 6 Tage „all inclusive“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendlichen im ergebnisreichen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

Was? Ausflug in ein Planetarium & ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchen backen, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr.

Wer? alle 7 bis 13-Jährigen

Wann? 16.10. bis 22.10.2011 / 23.10. bis 29.10.2011



Preis? nur 185,00 Euro

Wo? in der Grünen Schule grenzenlos

Auskunft erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/80170

BB HAUSMESSE. in FLÖHA!

Augustusburger Str. 46

Ihre **BRILLENPROFIS**, vor Ort versetzen Sie am

Freitag, den 16.09. ab 9 Uhr
in der Filiale Flöha

in einen ganz besonderen **Begeisterungs-Genuss**
mit kühlen Getränken, leckerem Gebäck
und natürlich der aktuellen Kollektion!

Freitag
16.09.2011!

www.diebrillenbauer.de

Schönbühl-Str. 30a/Flöhaer Weg 13 09557/09557 Flöha/Berlinberg@diebrillenbauer.de
Hauptstr. 19 09557 Zschopau 03725/87547 zschopau@diebrillenbauer.de
Bismarckstr. 100/Brandenburg 03722/91420 brand@diebrillenbauer.de

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
Hauseräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 - 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

Inge und Karl B.: „Wir sind begeistert. Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team.“

„Den Opti-Maler können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz

malermatthes

Zur Räuberschänke 8a - 09569 Frankenstein

Telefon:
037321/360

Fax:
037321/80811

Innen- u. Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

WIR SIND UMGEZOGEN

Ab 01.09.2011 finden Sie unser Büro auf der Lessingstraße 2, 09557 Flöha

<p>Arndt Fleischmann -VERSICHERUNGSMAKLER-</p> <p>Tel. 03726/722410 Fax 03726/722430 Funk 0172/3715779</p>	<p>Frank Mayer -VERSICHERUNGSMAKLER-</p> <p>Tel. 03726/7907660 Fax 03726/7907661 Funk 0179/1966161</p>	<p>Astrid Pasdziur -VERSICHERUNGSMAKLERIN-</p> <p>Tel. 03726/722420 Fax 03726/722430 Funk 0152/03083845</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

www.versicherungsmakler-arndt-fleischmann.de

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten Die / Do 09.00 Uhr-19.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Konzert „Zauber der Panflöte“ in der Georgenkirche

Seit mehr als 15 Jahren tourt der Meister der Panflöte Constantin Motoi erfolgreich durch Europa und verzaubert sein Publikum durch die magischen Klänge seines Instruments immer wieder aufs Neue. Dabei gelingt es dem renommierten Künstler wie keinem Zweiten, mit seiner einzigartigen Liebe zur Panflöte, das Instrument seiner Ahnen, die Mutter der rumänischen Musik und seiner tiefen Verbundenheit zu seinem Heimatland Rumänien, tiefe Gefühle wie Sehnsucht und Wehmut, als auch sprühende Lebensfreude auszudrücken. Gleichsam schafft er es in seinen Stücken aber auch, Stimmungen der Ruhe und Besinnlichkeit direkt auf seine Zuhörerschaft zu übertragen.

Am Sonntag, dem 09. Oktober 2011 ist er um 17:00 Uhr in der Georgenkirche



Foto: www.constantin-motoi.com

Flöha zu erleben. Der berühmte Panflötentvirtuose wird das Publikum während des Konzerts mit seiner erlesenen Mischung aus eigens bearbeiteten klassischen Werken (u.a. von Albinoni, Beethoven, Chopin, Händel, Schumann) und rumänischen Volks- und Hirtenweisen, die miteinander eine unverwechselbare musikalische Symbiose eingehen, in seinen Bann ziehen. Instrumental wird der Künstler auf der Orgel von dem hochkarätigen Pianisten Prof. George Nita begleitet, der ebenso wie Motoi mit Auszeichnung an der Musikhochschule in Bukarest studierte. Karten für das Konzert können im Vorverkauf im Buchhaus Flöha und in den Ev.-Luth. Pfarrämtern in Flöha zum Preis von 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, sowie an der Abendkasse zu 9 Euro, ermäßigt 7 Euro erworben werden.

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen – 15.09. bis 12.10.2011 Katholische Kirche „St. Theresia“ Flöha



Donnerstag, 15.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 17.09.

10:30 Uhr Gottesdienst in Flöha
anschl. Krankentag
16:30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18:00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 18.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10:30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 20.09.

09:00 Uhr Gottesdienst im Altersheim
Flöha
19:00 Uhr Gottesdienst in Flöha,
anschl. Bibel-Glaube-Abend

Mittwoch, 21.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 22.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Flöha,
anschl. Seniorenvormittag

Samstag, 24.09.

16:30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

18:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 25.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10:30 Uhr Familiengottesdienst zum
Erntedank in Flöha

Dienstag, 27.09.

19:00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 28.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 29.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 01.10.

16:30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18:00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 02.10.

09:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10:30 Uhr Gottesdienst zum Patronats-
fest in Flöha
16:30 Uhr Rosenkranzandacht in Flöha

Dienstag, 04.10.

09:00 Uhr Gottesdienst im Altersheim

Flöha

19:00 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
anschl. Bibel-Glaube-Abend

Mittwoch, 05.10.

09:00 Uhr Gottesdienst in Oederan
anschl. Seniorenvormittag

Donnerstag, 06.10.

09:00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 08.10.

16:30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 09.10.

09:00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10:30 Uhr Gottesdienst in Flöha
16:30 Uhr Rosenkranzandacht in
Oederan

Dienstag, 11.10.

19:00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 12.10.

14:00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg,
anschl. Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 18. September

08:30 Uhr Gottesdienst in der Georgen-
kirche, Pfr. Butter
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Auferstehungskirche,
Pfr. i. R. Hübler

Sonntag, 25. September

08:30 Uhr Gottesdienst in der Auferste-
hungskirche, Sup. Findeisen
10:00 Uhr Gottesdienst in der Georgen-
kirche mit der Gruppe Lepta

Dienstag, 27. September

09:00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus
mit Abendmahl, Pfr. Butter

Sonntag, 2. Oktober – Erntedankfest

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst in
der Georgenkirche, Sup.
Findeisen

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Auferstehungskirche,
Pfr. Keller

anschl. gestaltetes Zu-
sammensein bei Kaffee und
Kuchen

Sonntag, 9. Oktober – Taufsonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst in der
Georgenkirche, M. Trompelt

Dienstag, 11. Oktober

09:00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus,
Sup. Findeisen

JETZT MAL EHRlich

GLAUBEN SIE WIRKLICH, DASS SIE QUALITÄTS-GLEITSICHTGLÄSER FÜR 'N APPEL UND 'N EI BEKOMMEN?

Haben Sie ein „Gleitsichtglas-Schnäppchen“ gemacht, mit dem Sie nicht zufrieden sind? Dann nehmen wir die für Sie „unverträglichen“ Gläser zurück und erstatten Ihnen **100 Euro*** beim Kauf von Premium oder individuellen Gleitsichtgläsern unserer Glaslieferanten. Unsere umfangreichen Serviceleistungen wie z.B. Verträglichkeitsgarantie, Augenprüfung oder computergestützte Gleitsichtglaszentrierung und vieles mehr sind selbstverständlich inklusive.

Gleitsichtglasberatung
hat einen Namen: *Brillen-Stube*



Wir
erstatten Ihnen
100 Euro
beim Kauf von Premium
oder individuellen
Gleitsichtgläsern*

*gültig bis 31.10.2011; Erstattung auf Hauspreis der Brillen-Stube

© 2011 Brillen-Stube GmbH

Brillen - Stube

Marktstraße 2 • 09661 Hainichen • 037207/51591
Rudolf-Breitscheid-Str. 28 • 09557 Flöha • 03726/2492
www.brillen-stube.de

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Evangelisch-methodistischen Christuskirche Flöha, Augustusburger Str. 112



Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags:

10:00 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst (jeden letzten Sonntag „Abenteuerland“) (am 02.10. Erntedank-Bezirksgottesdienst in Chemnitz-Erlöserkirche, Dresdner Str. 111a! – kein Gottesdienst vor Ort)

Dienstags:

09:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis
14:30 Uhr Bibelgespräch (E.-Schneller-Str. 13): 6. und 27.09., 11. und 25.10.
16:00 Uhr „K2“-Kinderprogramm (E.-Schneller-Str. 13)

Mittwochs:

15:30 Uhr Kirchenklub (E.-Schneller-Str. 13)
16:00 Uhr „Jump“-Kinderprogramm

Donnerstags:

17:00 Uhr Chor (Ernst-Schneller-Str. 13)

Freitags:

19:00 Uhr Bezirks-Jugend in Chemnitz
19:30 Uhr Hauskreis: 16. und 30. 09., 14.10.

Besondere Veranstaltungen:

Ökumenischer Bibel- & Gebetskreis, jeweils 19:30 Uhr: 11.10. (EmK)

Ökumenische „Standpunkt“ – Glaubensabende,

jeweils 20:00 Uhr in der Ev.-methodistischen Kirche „Kreuzung“ in Augustusburger, Untere Schloßstr. 31:

14./16.09.

„Das Buch mit sieben Siegeln – die Offenbarung“ mit Referent Ludwig Seltsmann, Jugendpfarrer Ev.-luth. Kirche Westsachen

12./14.10.

noch offen

(Änderungen vorbehalten.
Infos und Ansprechpartner unter: 03726/792930)

Schulmuseum öffnet wieder

Ab Samstag, dem 08.10.2011, wird unser Schulmuseum in der Mittelschule Flöha-Plaue wieder geöffnet. Nach Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten innerhalb des Schulgebäudes sind wir vom Boden des Altbaus in den Neubau umgezogen. Unser Museum erstreckt sich jetzt auf zwei Räume, in denen wir unsere Besucher mit auf eine Zeitreise von den Anfängen der Plauer Schule bis hin zur jetzigen Mittelschule Flöha-Plaue nehmen.

Noch sind nicht alle Umzugskartons ausgeräumt, alle Materialien gesichtet bzw. alle Ideen verwirklicht. Wir befinden uns also noch in der Aufbauphase, sind aber soweit, dass wir unsere Besucher empfangen können. Unsere ersten Gäste hei-



Ben wir zu den Klassen-treffen anlässlich des 111-jährigen Schuljubiläums unserer Schule willkommen. Darauf freuen wir uns jetzt schon sehr.

Unser Museum ist ab 13. Oktober für alle Besucher immer donnerstags von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr bzw. nach telefonischer Absprache geöffnet. Foto: KBE

Marion Rothe
Öffentlichkeitsarbeit
Mittelschule Flöha-Plaue

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Interview mit Weltmeisterin Anne Knorr

Anne Knorr hat im August bei der Weltmeisterschaft im Kanurennsport in Szeged/Ungarn mit ihrer Partnerin Debora Niche im K 2 über 1000 Meter den Weltmeistertitel geholt. Zwar wohnt die Leistungssportlerin in Erdmannsdorf, doch ihre sportliche Karriere begann sie beim KSV 1928 Flöha. Am Zschopauufer wurde sie zunächst von Christian Rößler, später von Uli Richter trainiert. Vor ihrem Wechsel an das Sportgymnasium Leipzig besuchte sie das Pufendorf-Gymnasium-Flöha. Knut Berger sprach mit der Titelträgerin.

Glückwunsch für die grandiose Leistung. Mit dem Titelgewinn haben sie für eine positive Überraschung gesorgt.

Zweifellos. Wir haben damit aber auch bestätigt, dass sich unsere Nachnominierung gelohnt hat. Im Vorlauf waren wir so schnell wie die Ungarinnen und woll-

ten die Gastgeberinnen im Finale ärgern. Eine Medaille war das Ziel, dass es jedoch zu Gold reichte, ist natürlich eine Überraschung.

Welche Stimmung herrschte in Szeged?

Die Stimmung war bombastisch. Die Tribünen waren voll besetzt, die Zuschauer sorgten für eine geile Stimmung und peitschten die Bootsbesetzungen laut-



Wohnt zwar in Erdmannsdorf, begann ihre sportliche Karriere aber beim KSV 1928 Flöha: Kanu-Weltmeisterin Anne Knorr.

Foto: Knut Berger

stark nach vorn. Ich bin überglücklich, dass ich in Ungarn meine erste WM fahren durfte.

Ein Start bei den Olympischen Spielen in London 2012 – Traum oder greifbare Realität?

Es wird auf alle Fälle kein leichter Weg dahin. In den eigenen Reihen stehen einige Weltklasse – Athletinnen wie Fanny Fischer und Katrin Wagner-Augustin, gegen die ich in der nationalen Qualifikation bestehen muss. Auch Birgit Fischer will es vielleicht noch einmal wissen. Ich bin trotzdem bis in die Haarspitzen motiviert, mich mit hartem Training und guten Resultaten für das Olympia-Ticket zu empfehlen. Grundvoraussetzung ist, gesund zu bleiben.

Wie geht es beruflich für sie weiter?

Ab Mitte September nehme ich wieder meine Ausbildung bei der Landespolizei Sachsen auf. In diesem Jahr steht die Zwischenprüfung an, auf die ich mich

jetzt gezielt vorbereiten muss. Durch die vielen Wettkämpfe hatte ich leider in den vergangenen Monaten wenig Zeit zum Lernen. Neben einem tollen sportlichen Jahr wäre es für mich perfekt, wenn ich auch bei der Zwischenprüfung auf „Goldkurs“ wäre.

Handball-Saison hat begonnen



Gruppenbild vor dem Handball-Freundschaftsspiel: Die Spieler des VfB Flöha (rechts), dem EHV Aue (links) und Flöhaer Nachwuchsspielern.
Foto: Gerald Helling

Im September hat die Handball-Punktspielsaison in den verschiedenen Ligen begonnen. Die erste Garnitur des VfB Blau-Gelb 21 Flöha geht dabei wie in den vergangenen Jahren in der Verbandsliga an den Start. Auf das nächste Heimspiel müssen die Fans jedoch noch etwas warten, denn es steht für die Blau-Gelben erst am 16. Oktober an. Dann treffen die Schützlinge von Coach Frank Meinhold 17 Uhr auf den LRC Mittelsachsen. Der neue Coach möchte künftig auch auf die Jugend bauen. So bekam in den Vorbereitungsspielen zum Beispiel der junge Felix Richter aus der zweiten Mannschaft seine Chance. Auch der 19-jährige Toni Diel, der sich in den vergangenen Mona-

ten durch eine zielgerichtete und ehrgeizige Trainingsarbeit ausgezeichnete, wuste in den vergangenen Wochen zu gefallen. "Ich stelle nicht nach Namen, sondern nach Leistung auf", teilte Meinhold mit, dass jedem motivierten jungen Spieler das Tor für die erste Garnitur offen steht. „Wer sich durch Leistung anbietet, wird zwangsläufig im Flöhaer Verbandsligateam seinen Platz bekommen“, machte der Flöhaer Trainer jedem Talent Mut, sich durchzubeißen und nicht beim VfB zu schnell aufzugeben. „Natürlich gibt es noch einige Kanten abzuschleifen. Es wird in der Hinrunde noch nicht alles rund laufen“, erteilte der Übungsleiter überzogenen

Erwartungen im Umfeld des Flöhaer Handballvereins eine Absage. Hauptaugenmerk legte Meinhold in den vergangenen Wochen auf die Verbesserung des Defensivverhaltens sowie der Angriffsaktionen. „Da wurde mir bisher viel zu oft mit individuellen Aktionen die Brechstange herausgeholt“, analysierte der Coach. Ein ganz besonderes Match

absolvierte der VfB Flöha am 23. August. Anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Handball in Flöha“, gab Drittligist EHV Aue seine Visitenkarte in der Sporthalle des Pufendorf-Gymnasiums ab. Dass die Erzgebirger 38:17 (18:8) gewannen, überraschte wohl keinen der Zuschauer. „Es war ein ansehnliches und schönes Match, zudem beide Seiten ihren Beitrag geleistet haben“, zog VfB-Präsident Alexander Meyer ein positives Fazit. (kbe)

Nachwuchs schnuppert Oberliga-Luft

Auf den Flöhaer Handballnachwuchs, der als SG Flöha/Frankenberg auf Punktejagd geht, wartet eine schwere Saison. Die Truppe muss in der Nachwuchssachsenliga bestehen. Dort trifft die Mannschaft unter anderem auf Gegner aus Aue, Dresden, Radebeul und Weißenborn. Nach dem Punktspielauftritt, der am 10. September zu Hause gegen den LHV Hoyerswerda erfolgte, dauert es bis zum nächsten Punktspiel bis 5. November. (kbe)



Die männliche A-Jugend der SG Flöha/Frankenberg geht in der Saison 2011/12 in der Handball-Oberliga an den Start.
Foto: Gerald Helling

Werbung

TIPPMANN & OTTO

RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

Claußstraße 1 · 09557 Flöha

Telefon 03726/589 60

Telefax 03726/589 622

Alexander Meyer
Rechtsanwalt

www.recht4you.com

FACHANWÄLTE FÜR:

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MEDIZINRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Fritzenhof
Seniorenpflegeheim

PROVITA
Pflegedienst
beraten helfen pflegen

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Hilfe von Mensch zu Mensch

Fritz-Heckert-Str. 58, 09557 Flöha
Tel.: 0 37 26 / 79 80
www.fuehrergruppe.de

SX4 style

Mit Allradantrieb!

MEHR WAGEN!
Sonderpreis
ab 17.692 EUR
möglich – Fragen Sie uns!

Kann man Allroundtalent noch steigern? Ja, klar – indem man ihm ein erfrischend neues Design verpasst. So wie wir es mit dem SX4 gemacht haben, der als Sondermodell „style“ seinem Namen alle Ehre macht. Und weil man so schick zurechtgemacht gerne mal neues Terrain erkundet, ist der SX4 „style“ gleich noch mit einem Navigationssystem inkl. USB-Anschluss, Bluetooth, Audiofunktionen sowie einer Lenkradbedienung und Freisprecheinrichtung ausgerüstet. Zur Probefahrt – ob mit Benziner oder Turbodiesel und optionalem Allradantrieb – laden wir Sie herzlich ein.

KKL AUTO-GmbH
Ihr freundlicher Suzuki-Händler im MEK?

Waldkirchener Str. 2 • 09405 Gornau
Tel. 03725/23636 • www.suzuki-kkk.de

Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2–8,7l/100 km, außerorts 4,2–5,6l/100 km, kombiniert 4,9–6,7l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 129–155g/km (VO EG 715/2007).

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung
www.rochhausen.de

Flöha 03726 / 714137
Augustenburger Str. 44
Mo 9–17 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Zschopau 03725 / 23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9–17 Uhr, Fr 14–17 Uhr

Marientberg 03735 / 23045
Töpferstr. 1 (Aerzhaus)
Mo, Di, Do 9–17 Uhr, Mi, Fr 8–13 Uhr

Unser Leistungsangebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf-Service
- Beratungen zur Pflegeversicherung
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- 24h Rufbereitschaft

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Flöha
Häusliche Pflege
Bahnhofstraße 3
09557 Flöha
mail@drk-freiberg.de

Tel.: 03726/2461
Fax: 03726/2688
Pflegedienstleitung:
Frau Anja Scharf
www.drk-freiberg.de



FALKENAU

Bekanntmachungen und Informationen

Gemeinderatssitzung vom 03.08.2011

Beschluss-Nr. 46/11

Auftragsvergabe „Multifunktionale Einrichtung“ Los 4 Fliesenarbeiten
Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 47/11

Auftragsvergabe „Multifunktionale Einrichtung“ Los 7 Heizungs- und Sanitärarbeiten
Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 48/11

Auftragsvergabe „Multifunktionale Einrichtung“ Los 8 Elektroinstallation
Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 49/11

Antrag auf Vorbescheid i.V.m. Antrag auf Befreiung zum BV – Die Küchenprofis – Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 50/11

Mietkaufmodell für Straßenbeleuchtung in Falkenau
Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen



14. Ski-Feuer in Falkenau

in der Sporthalle Falkenau

Freitag, den 07.10.2011

ab 21:00 Uhr Diskothek mit „DJ Heiko E.“
Einlass: 20:00 Uhr

Samstag, den 08.10.2011

ab 13:00 Uhr Fußball-Turnier um den Pokal des „Ski-Feuers“

ab 14:30 Uhr Kinderfest

ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen in der Sporthalle

ab 20:00 Uhr Tanz mit der Gruppe „Overflieht“
Einlass: 19:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen in umfangreichem Maß gesorgt!

Wir gratulieren

allen Geburtstagskindern im Monat September

zum 70. Geburtstag

Frau Waltraud Morgenstern
Frau Rita Ganzke

zum 75. Geburtstag

Frau Helga Weißer
Frau Ursula Otto

zum 76. Geburtstag

Frau Brigitte Krusch

zum 77. Geburtstag

Frau Gretel Hebert
Herrn Karl-Heinz Zänker

zum 78. Geburtstag

Frau Inge Auerbach
Frau Annelore Schlegel

zum 79. Geburtstag

Herrn Harry Kaiser

zum 80. Geburtstag

Frau Margarete Berthold
Frau Johanne Thieme
Herrn Manfred Fischer

zum 81. Geburtstag

Herrn Martin Böhm

zum 82. Geburtstag

Frau Margret Fehmel
Frau Lisa Otto
Herrn Christian Uhlemann

zum 83. Geburtstag

Frau Johanna Schröder

zum 84. Geburtstag

Frau Susanne Gerschler
Herrn Günter Hertwig

zum 85. Geburtstag

Frau Lisa Stapf

zum 98. Geburtstag

Herrn Rudolf Korb



Reisebericht des Seniorenvereins

Alljährlich wird von den Senioren-Keglern in Falkenau eine Mehrtagesfahrt unternommen. Im Juli führte die Reise in den Bayerischen Wald nach Arnbruck. Familie Neumerkel und die Firma Dörfelt hatten wieder ein umfangreiches Programm ausgetüftelt. Auf Gut Aiderbichl wurden wir von Herrn Aufhauser empfangen. Er erklärte den Sinn und Zweck der unterschiedlichsten Tieraufnahmen. Mittlerweile gibt es mehr als zehn solcher Stationen. Vorbei ging es an Regensburg. Der Walhalla-Tempel begrüßte über der Donau. Nachdem Bodenmais umfahren war, gelangten wir bald in das vorgesehene Hotel. In den folgenden Tagen erfuhren wir viel Wissenswertes über Land und Leute, Geschichte und Traditionen. Im Zellertal entstand die erste Glasfabrikation. Noch heute kann man das Glashandwerk bestaunen.

Während der Fahrt durch den Nationalpark Bayerischer Wald in Richtung Böhmerwald bis hin zum Lipnostausee konnten wir bei sommerlichem Wetter die wunderschöne Landschaft genießen.

Natürlich wurde auch der Besuch in einer Schnapsbrennerei einkalkuliert. Nach der Verkostung waren Bär- und Blutwurz die beliebtesten Sorten.

Passau wurde nur gestreift, danach lernten wir das bayerische Dorfambiente kennen, wo es bei Brotzeit und singendem Wirt viel Freude gab. Eine anschließende Kremserfahrt führte durch Maisfelder und Wiesen.

An zwei Abenden wurde gekegelt. Es gab einen Riesenspaß, da die ungewohnten Bahnen „Hoppelpisten“ glichen. Am nächsten Tag sollte der Große Arber das Ziel sein. Die traumhafte Kulisse der Berge überwältigte uns ebenso wie die

Ruhe der unberührten Natur. Ganz seltene Pflanzen wie Felsenspinnfaden und Rollfarn wuchsen dort. In Sechser-Kabinen gondelten wir zum 1456 m hohen Arber in vier Minuten hinauf. Nicht alle Senioren kraxelten zum Gipfelplateau, das war zu anstrengend. Es bot sich ein einmaliger Panoramablick ins Tal und die umliegenden Wälder. Später fuhren wir zum Arbersee weiter. Hier herrschte eine märchenhafte Stille, viele Bänke luden zum Verweilen ein. Auf der idyllischen Rückfahrt wurde noch ein Abstecher ins Glasmuseum „Joska“ gemacht.

Zwei Kleinflugzeuge warteten am letzten Tag auf einige Mutige, die auf einem Rundflug die Umgebung aus der Luft kennen lernen wollten.

Nun fuhren wir zur „Gläsernen Scheune“. Keiner hätte vermutet, welch hervorragende Kunstwerke in diesem abgelegenen Ort zu sehen sind. Auf riesigen Glasflächen konnte man Historien und Legenden aus dem vorigen Jahrhundert bestaunen. Das war ein einmaliges Erlebnis.

Später hatten wir die Gelegenheit, nach Belieben im Glasdorf Arnbruck zu bummeln.

Auf der Rückreise statteten wir noch Regensburg einen Besuch ab. In dem wenig veränderten historischen Stadtkern bewunderten wir die Sehenswürdigkeiten.

Nochmals wurde Rast bei Hof gemacht, da gab es Kaffee und Kuchen.

Mit einem Piccolo verabschiedeten wir uns bei den Organisatoren und dankten für die erlebnisreiche und informative Fahrt. Wieder einmal haben wir ein schönes Fleckchen Erde in Deutschland kennen gelernt.

Wir wünschen uns weiter solche Reisen.
K. K.



Gruppenarbeit transparent der Parkinson Selbsthilfegruppe

Jetzt auch therapeutische Tanzgymnastik in Flöha



Die Parkinson Selbsthilfegruppe in Flöha unter der Leitung von Heidrun Barth, lässt sich für Ihre monatlichen Gruppentreffs immer etwas Besonderes einfallen.

Der Ehemann Helfried Barth als Landesbeauftragter Sachsen der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. unterstützt hierbei

kräftig seine Frau im privaten Bereich und bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Regionalgruppenleiterin, da die Arbeit heute bei weitem nicht mehr so von der Hand geht wie in den Anfangsjahren ihrer Krankheit „Morbus Parkinson“.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres traf sich die Gruppe zur Gruppengymnastik mit der Physiotherapeutin Frau Graf aus Flöha, zu ergotherapeutischen Bastelarbeiten,

Fahrt zur Salzkammertherapie in der REHA- und Parkinson-Spezialklinik nach Hetzdorf „Am Tharandter Wald“, Besuch der 5. sächsischen Parkinsonsontage ebenfalls in Hetzdorf, sowie einer Kaffeeahrt nach Voigtsdorf bei Sayda in das Café „Adelheid“. Hier kann man noch echt selbstgebackene Torte zur Auswahl von bis zu 18 verschiedenen Sorten zu günstigem Preis erhalten. In gemütlicher Atmo-

sphäre führte die Gruppe zum Teil mit Angehörigen an diesem Nachmittag mit Papier und Bleistift ungezwungen Gedächtnis- und Fingerspiele durch. Am späten Nachmittag traten die Teilnehmer die Heimfahrt an.

Das zweite Halbjahr soll genauso interessant weitergehen. Ein besonders großes Highlight wird am 12. Oktober eine erstmals stattfindende physio-therapeutische und parkinsongerechte Tanzgymnastik der Parkinsongruppe, vorerst in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Hochhaus in Flöha sein. Eine ausgebildete Tanztherapeutin aus Freiberg wird diese Therapie leiten. Das Ehepaar Barth bemüht sich schon längere Zeit, als zusätzliche Therapie zur Physiotherapie diese Tanztherapie für ihre Gruppe anzubieten und zu organisieren, denn gerade bei Morbus Parkinson ist neben der medikamentösen Therapie die Bewegungstherapie gleich wichtig. Vor allem geht alles besser mit Musik und beim Tanz werden alle Muskeln, Koordination und Konzentration gefordert.

In verschiedenen Forschungsstudien wird die positive Auswirkung bei Parkinson Patienten bereits nachgewiesen, aber als Therapie vom Neurologen noch nicht angeboten, da dies noch Neuland ist und die Krankenkassen diese hierzu

anfallenden Kosten nicht übernehmen. Im Freistaat Sachsen bieten bereits seit kurzem die größeren dPV Regionalgruppen wie Leipzig und Dresden und ab 31. August auch Chemnitz diese Therapie ihren Mitgliedern an.

Aber aller Anfang ist schwer. Es galten hierzu für Heidrun und Helfried einige Hürden zu überwinden. Das begann bei den Kosten der Räumlichkeit bis hin zu Versicherungsfragen. Da auch im Sitzen getanzt wird, können auch diejenigen Mitglieder mitmachen, welche mit den Beinen oder mit dem Gleichgewicht Probleme haben. Natürlich sind auch hierzu die Angehörigen oder andere an Morbus Parkinson Betroffene aus Flöha und Umgebung gern gesehen.

Service:

Die Mitglieder der Flöhaer Regionalgruppe der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. laden alle an Morbus Parkinson Erkrankten aus Flöha und Umgebung und deren Angehörige zum ersten therapeutischen Tanzen am 12. Oktober 2011 herzlich ein. Es beginnt 15:15 Uhr in der Begegnungsstätte „Klub 71“ der Volkssolidarität im Hochhaus Augustusburger Straße 71 in Flöha und endet ca. um 16:15 Uhr., Kontakt: Tel.: 03726 3968.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: TNT Post Direktwerbung OST GmbH
Wildparkstraße 3, 09247 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugsspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Oktober 2011. Redaktionsschluss ist der 22. September 2011.

Werbung

Schöne Einliegerwohnung in Falkenau ab sofort zu vermieten!

- Dorfstraße 32 a
- 2-R.-Wgh. im EG, 40 m² WF
- Einbauküche vorhanden
- separater Wohnungseingang
- PKW-Stellplatz inklusive
- Fußbodenheizung, ger. NK

Kontakt bei Interesse: 03726 / 78 85 51 oder 0162 / 4 30 62 32

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH

An den Kassen einer Bestattung haben sich Menschen schon so begegt. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geliebten

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Anbieter für Trauerfeiern
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Billeke, Tel. (03726) 48 06

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Die Mugler Masterpack GmbH ist ein zukunftsorientiertes, wachsendes Unternehmen auf dem Gebiet der Herstellung hochwertiger Faltschachteln und -zuschnitte.

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Antritt eine/n:

**Stanzformvorbereiter/in
Stanzmaschinenführer/in
Fensterklebemaschinenführer/in**

Branchenkenntnisse und eine abgeschlossene Ausbildung als Industriemechaniker/in oder als Verpackungsmittelmechaniker/in oder praktische Erfahrungen in einem Metallberuf wären wünschenswert.

Die Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten) ist unbedingt erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Zschke:

**MUGLER
MASTERPACK**

Mugler Masterpack GmbH • Gewerberg 8 • 09537 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4001-18 • postfach@mugler-masterpack.de • www.mugler-masterpack.de

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Telldorfer 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rosßwitz Neumer Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walliser wird als Roberts für weibliche Trauerfeiern des letzten Gangs winnigell begleitet.

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft mbH Flöha**
 Augustusburger Straße 50,
 09557 Flöha



Tel.: 03726 / 5899-0 Fax: 03726 / 6224
 www.wvbg-floeha.de info@wvbg-floeha.de

Altersgerechtes Wohnen mit viel Komfort

- Hausmeister wohnen im Gebäude
- Sammelheizung mit Warmwasserbereitung
- große Balkone
- moderne Aufzüge
- Gästewohnungen stehen zur Verfügung
- zentrale Wohnlage
- gute Einkaufsmöglichkeiten
- Arztpraxis, Friseur und Volkssolidarität im Haus



Baumwollpark lädt zum Spaziergang ein



optimaler Grundriss zum günstigen Mietpreis

Altersgerechte Wohnungen Augustusburger Straße 71 / 73